
Subscribe

Youssou N`Dour ist auch als einer der weltbesten Popsänger des afrikanischen Kontinents bekannt und wurde im Senegal geboren. Er hat mit vielen westlichen Popstars zusammengearbeitet und ist in der Musikwelt bekannt. Sein musikalisches Talent wurde von seiner Mutter in die Wiege gelegt. Sie war eine Griotte (sie stammte von den afrikanischen Originalmusikern und Lobpreissängern ab). So war es nicht verwunderlich, dass er bereits als kleiner Junge bei verschiedenen Zeremonien sang. Seine Lieder sind vor allem durch Mbalax (eine traditionelle Art von Musik) geprägt. Mit seinem eigenen und unverwechselbaren Stil prägte er einen neuen und unverwechselbaren Stil der senegalesischen Popmusik. Mit seiner Band Etoile de Dakar würzte er traditionelle Rhythmen mit E-Gitarre, Blechbläser und Schlagzeug. Den Kontrast zwischen Neu und Alt vermittelt er auch durch die Muttersprache Wolof (Wolof ist eine Sprache des Senegals, Gambia und Mauretaniens und die Muttersprache des Wolof-Volkes) (die Sprache der Einheimischen). Seine hohe experimentierfreudigkeit lässt sich an vielen Beispielen veranschaulichen. So hat N`Dour beispielsweise versucht, senegalesische Rhythmen, Melodien und Instrumente mit dem ägyptischen Streichorchester zu verbinden. Um die **afrikanische Musik** der ganzen Welt näher zu bringen, singt er nicht

nur in Wolof (die Wolof-Völker sind eine westafrikanische Volksgruppe, die im nordwestlichen Senegal, in Gambia und an der südwestlichen Küste Mauretaniens zu finden ist), sondern auch in Französisch und Englisch.

Nelson Mandela ist eines seiner Lieder. Er wurde 1918 in Qunu/**Südafrika** geboren. Damals sprach sich Nelson Mandela für einen gemeinsamen Kampf gegen die Apartheid aus. Er gründete damals eine schwarze Anwaltskanzlei. Die Regierung verbot ihm, sich an politischen Aktivitäten zu beteiligen, aber Mandela blieb aktiv. Nach fast 30 Jahren Gefängnis wegen Terror und Putschversuchen wurde Mandela 1994 zum ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas gewählt. Nicht nur Mandela, sondern auch Soweto (South Western Township) ist ein Synonym für den schwarzen Widerstand der Schwarzen während der Apartheid. Soweto

Der Song Nelson Mandela von Youssou N`Dour / Ein typischer afrikanischer Popsong?

ist der südwestliche Teil von Johannesburg.

Die Apartheid an sich drückt sich in der Unterdrückung der Schwarzen durch die Polizei aus, die mit den Wahlen 1948 begann. Nicht nur einzelne Bereiche wurden aufgeteilt, sondern es gab auch zahlreiche Verfolgungen von Schwarzen, die versuchten, sich gegen die verschärften Gesetze zu wehren. Die Apartheid an sich war eine Politik der Rassentrennung, die in mancher Hinsicht der des Nationalsozialismus sehr ähnlich war. Die Macht lag bei der weißen Minderheitsregierung. All diese Informationen, nur um den Inhalt des Mandela-Songs besser zu verstehen. Ursprünglich wurde das Lied in Wolof geschrieben, später aber ins Englische übersetzt. Das Lied handelt vom wohl wichtigsten Vorfall in der Geschichte Südafrikas, dem Apartheid-Regime und seinem berühmtesten Gegner Nelson Mandela. Im ersten Vers ruft er alle Schwarzen auf, sich gegen Unterdrückung zu wehren. Und um zu kämpfen. Im zweiten Vers ist N`Dour scheinbar traurig, er ist betroffen, weil sein Volk so sehr leiden muss. Aber er fordert uns auch auf, uns nicht immer auf seine Nachbarn zu verlassen. In der dritten Strophe warnt er, dass jeder sich an Soweto erinnern sollte (Soweto ist ein Township der Stadt Johannesburg in Gauteng, Südafrika, das im Süden an den Minengürtel der Stadt grenzt), seine Geschichte und wie die Weißen damals gegen die Schwarzen kämpften. Damals mussten die Schwarzen sogar in begrenzten Gebieten leben, den sogenannten Bantustans (ähnlich den Indianerreservaten). Im vierten und vorletzten Vers werden die Verbrechen der Weißen aufgezählt, z.B. dass Ehen auseinandergerissen wurden, Menschen ungerechtfertigt und viel zu hart bestraft wurden und dass die Afrikaner wie Rinder behandelt wurden. Schließlich gab es keine Rechte für Schwarze, nicht einmal das Wahlrecht. Einige Vorschriften verbieten es Schwarzen sogar, neben Weißen zu sitzen. Im letzten Vers drückt Y.N`Dour seine Bewunderung für Nelson Mandela aus. Er glaubt, dass so viel Mut und Mut. muss sein geschätzt im Kampf gegen die Apartheid.

Nun bleibt nur noch die Frage, inwieweit Nelson Mandela ein typisch afrikanischer Popsong ist.

Bei afrikanischen Popsongs geht es vor allem um Alltagsprobleme, in Europa geht es mehr um Liebe, Kummer, Wünsche und Träume par excellence. Y.N`Dour spricht im Sdong über das größte Problem, mit dem sein Land zu kämpfen hatte, die Apartheid (die Apartheid war

Der Song Nelson Mandela von Youssou N`Dour / Ein typischer afrikanischer Popsong?

ein System der institutionalisierten Rassentrennung und Diskriminierung in Südafrika zwischen 1948 und 1991, als sie abgeschafft wurde). (das heißt, die Unterdrückung seiner schwarzen Rasse und der von Soweto). Typisch für dieses Lied ist, dass der Musiker Ratschläge gibt. Er fordert sein Volk auf, sich gegen die Apartheid zu wehren. Er spricht nicht nur politisch und sozial hoch brisante Themen an, sondern gibt auch seine ganz persönliche Stellungnahme dazu ab, z.B. dass diese ganze Angelegenheit ihn traurig macht und dass er selbst etwas gegen die Unterdrückung hat. In seinem Lied verwendet er traditionelle Mittel und Stile wie schnelle Trommeln, das Saxophon, Mbalax (Mbalax ist die nationale populäre Tanzmusik des Senegals und Gambia), Rhythmen (übrigens ausgesprochen Mbalach) und Texte in Wolofs Muttersprache. Die Mbalax-Rhythmen sind eines der typischen Merkmale des afrikanischen Pop, den N`Dour mit Elementen aus Rock, Pop, Rap, **Hiphop** und Reggae mischt. Es mischt auch traditionelle afrikanische Musik mit amerikanisch-europäischer Musik, was Nelson Mandela (Nelson Rolihlahla Mandela war ein südafrikanischer Anti-Apartheid-Revolutionär, Politiker und Philanthrop, der von 1994 bis 1999 Präsident Südafrikas war) zu einem echten Popsong macht. Einerseits sind die Textinhalte tief in seiner Kultur verwurzelt, aber auch das Know-how westlicher Künstler, mit denen er zuvor gearbeitet hat, spiegelt sich in der Musik wider. Als typischer Künstler von Roots Revival weist er auch auf die Verantwortung für die wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung des Landes hin. Popmusik ist N`Dour`s Song, insofern als er populär ist. Sie ist weit verbreitet und nicht nur in **Afrika** sehr bekannt. Schließlich ist der Titel auch traditionell, denn Nelson Mandela gehört zur Geschichte seines Landes. Da Mandela so bekannt ist, kann der ganze Song besser vermarktet werden. Tradition und Pop in einem Titel.